

Betrunkener Jugendlicher stiehlt Polizeikennzeichen in Reilingen!

Ein 19-Jähriger wurde in Reilingen festgenommen, nachdem er ein Polizeikennzeichen gestohlen und Widerstand geleistet hatte.



Ein ungewöhnlicher Vorfall ereignete sich am Freitagabend in Reilingen, als ein 19-Jähriger stark alkoholisiert das hintere Kennzeichen eines geparkten Polizeiwagens abmontierte und im Anschluss daran flüchtete. Laut **Rheinpfalz** wurde der junge Mann kurze Zeit später in einem Gebüsch von der Polizei gefunden. Bei seiner Festnahme leistete er zunächst Widerstand, was weitere Schwierigkeiten verursachte.

Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 1,1 Promille. Die Polizei stellte neben dem gestohlenen Kennzeichen auch Betäubungsmittel sicher. Der 19-Jährige sieht sich nun Anklagen wegen Diebstahls, unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln sowie Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte gegenüber.

Hintergrund zum Kennzeichendiebstahl

Der Diebstahl von Kennzeichen ist ein wachsendes Problem, das nicht nur Einzelpersonen, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes betrifft. Laut **Tiqqler** beginnt das Problem mit dem unbefugten Entfernen von Nummernschildern, was in vielen Regionen als Straftat angesehen wird. Häufig nutzen Täter gestohlene Kennzeichen für verschiedene illegale Aktivitäten, wie Identitätsdiebstahl oder andere Straftaten.

In Berlin beispielsweise sind über 6.000 Autofahrer jährlich von Kennzeichendiebstahl betroffen. Die entscheidenden Sofortmaßnahmen bei einem Diebstahl umfassen die umgehende Benachrichtigung der Polizei und die Erstattung einer Anzeige sowie die Kontaktaufnahme zur Versicherung. In schweren Fällen, wie dem des 19-Jährigen, können strafrechtliche Konsequenzen folgen.

Konsequenzen und Präventionsmaßnahmen

Die Folgen für die Betroffenen sind oft weitreichend. Nach einem Kennzeichendiebstahl sieht sich der Halter mit bürokratischen Hürden und möglicherweise auch höheren Versicherungsprämien konfrontiert. Die Gründe für den Diebstahl sind vielfältig: von Vandalismus über Identitätsdiebstahl bis hin zu persönlicher Feindschaft.

Um sich vor Kennzeichendiebstahl zu schützen, empfiehlt es sich, spezielle Diebstahlsicherungen zu verwenden und das Fahrzeug in gut beleuchteten Bereichen abzustellen. Laut **t-online** sollten Kennzeichen mit speziellen Schrauben und diebstahlsicheren Haltern gesichert werden. Die Kosten dafür liegen bei etwa 50 Euro. Wenn ein Kennzeichen verloren geht, sind dafür keine Maßnahmen der Polizei notwendig; stattdessen ist eine eidesstattliche Erklärung bei der Zulassungsstelle erforderlich. Neben den emotionalen Kosten sind auch finanzielle Aufwendungen nicht zu unterschätzen, wenn man neue Schilder, Umweltplaketten oder Anwohnerparkausweise

beantragen muss, was etwa 100 Euro kosten kann.

Der Fall in Reilingen illustriert auf erschreckende Weise, wie ernst das Problem des Kennzeichendiebstahls genommen werden sollte. Sowohl die gesellschaftlichen Auswirkungen als auch die rechtlichen Konsequenzen dürfen nicht unterschätzt werden.

Details	
Quellen	• www.rheinpfalz.de • www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de